

A watercolor illustration of a museum interior. On the left, a yellow conical structure, possibly a sculpture or part of a display, is visible. In the background, a window looks out onto a cityscape featuring a tall tower with a spherical top, a church spire, and a crescent moon in a blue sky. The foreground shows a wooden floor and a green, textured surface.

Text und Illustration  
Christiane Brenneke

# WENN BILDER DURCHS MUSEUM GEISTERN





Originalausgabe, 1. Auflage  
© 2020 Christiane Brenneke,  
51067 Köln, Isenburger Kirchweg 20  
Alle Rechte vorbehalten

Text, Illustration, Hrsg.: Christiane Brenneke  
Layout und Satz: Tanja Bregulla  
Druck und Bindung: FINIDR, s.r.o., Czech Republic

[www.christianebrenneke.de/meine-bücher](http://www.christianebrenneke.de/meine-bücher)

# WENN BILDER DURCHS MUSEUM GEISTERN

nach einer Idee von  
Karin Rottmann

Text und Illustration  
Christiane Brenneke

Da wird doch die Farbe  
in der Tube blass!  
Unglaublich, was Ludwig  
erlebt hat.







Seit vielen Jahren arbeitet er als Detektiv in einem Museum. Hier bewacht er kostbare Bilder und teure Skulpturen. Eigentlich ein ruhiger Job. Aber nicht in dieser Nacht. Denn bis zum Morgengrauen musste er beweisen, was für ein ausgezeichneter Detektiv in ihm steckt.

Warum?

Blättert um, dann erfahrt ihr es.



Wenn am Abend der Museumsdirektor die Eingangstüren zuschließt und der Mond sanft durch das Fenster scheint, dann beginnt Ludwigs Arbeit. Jede Stunde geht er von Raum zu Raum. Prüft gewissenhaft, ob alles in Ordnung ist und Türen und Fenster fest verschlossen sind.

Als er in dieser Nacht hinauf in den ersten Stock will, hallt plötzlich ein leises „Muuuaah“ durch das Treppenhaus. „Wer ist da?“, fragt Ludwig energisch. Niemand antwortet.







Forschend kreisen seine  
Blicke durch das Treppenhaus.  
Nirgends ist etwas  
Ungewöhnliches zu entdecken.  
Vom Dom her läuten zwölf  
lange, dunkle Glockenschläge  
herüber. Mitternacht!  
Geisterstunde!  
Bei dem Gedanken läuft  
Ludwig ein kalter Schauer  
über den Rücken.  
„Was ist denn mit mir los?“,  
wundert er sich. „Ich bin  
doch sonst kein Hasenfuß.“

Mit festen Schritten erreicht  
er das erste Stockwerk.  
Jetzt quietscht und knarrt es  
hinter der Wand neben ihm.  
Und wieder hört er das  
„Muuuaah“ – diesmal klar  
und deutlich.



Auf leisen Sohlen schleicht er in den Nebenraum und versteckt sich hinter einer Skulptur. Vorsichtig lugt er dahinter hervor. Ludwig bleibt vor Staunen die Spucke weg.

Auf dem Bild gegenüber reckt sich das Mädchen mit Namen Fränzi auf seinem grünen Sofa. „Mir ist so langweilig“, mault sie und streckt ihren Kopf aus dem Bilderrahmen heraus! Ludwig fürchtet um seinen Verstand. Da brat mir doch einer 'ne gelbe Kuh!  
Das Mädchen auf dem Bild spricht und bewegt sich!  
Das ist unmöglich!







Fränzi durchkreuzt seine Gedanken: „Die Luft ist rein“, flüstert sie dem Kätzchen auf ihrem Schoß zu. „Besuchen wir unsere Freunde.“ Und hast du nicht gesehen, springen beide aus ihrem Gemälde.

Völlig verdattert bleiben Ludwig die Worte „Halt! Hiergeblieben!“ im Hals stecken. Nichts Gutes ahnend folgt er den beiden.



Wollt Ihr die echten Bilder kennenlernen? Dann schaut doch einmal im Kölner Museum Ludwig vorbei.  
Hier findet Ihr sie unter den Titeln:



„Das grüne Sofa“  
von Max Pechstein.



„Orangenverkäuferin“  
von Natalija Sergejewna  
Gontscharowa.



„Fünf Frauen auf der Straße“  
von Ernst Ludwig Kirchner.



„Caffè Greco“  
von Renato Guttuso.



„Narr in Trance“  
von Paul Klee.



„Doppelter Elvis“  
von Andy Warhol.



„Das blaue Phantom“  
von WOLS (Alfred Otto  
Wolfgang Schulze).



„Black Nana“ von  
Niki de Saint-Phalle.



„Fasanenschlösschen  
bei Moritzburg“  
von Erich Heckel.





Unglaublich, was Detektiv Ludwig erlebt hat. Seit vielen Jahren arbeitet er in einem Museum. Hier bewacht er kostbare Bilder und teure Skulpturen. Eigentlich ein ruhiger Job.

Aber in dieser Nacht hallt plötzlich ein leises „Muuuaah“ durch das Treppenhaus. Mutig geht Ludwig dem Geräusch auf den Grund. Was er entdeckt, verschlägt ihm die Sprache ...

Altersempfehlung: für Kinder ab 5 Jahren

Das Buch ist erhältlich unter: [www.christiane-brenneke.de/meine-buecher](http://www.christiane-brenneke.de/meine-buecher)

Preis: € 14,90